

# Volkslauf mit Potenzial entlang des Richtenberger Sees

Zum 4. See-Mai(l)en-Lauf empfangen die Torpedos 59 Teilnehmer.

**Richtenberg** – Den 4. See-Mai(l)en-Lauf mit 59 Teilnehmern veranstaltete die Richtenberger Laufgruppe „Torpedos“ unter dem Motto „Weg vom Laptop – Rein ins Lauftop“. „Damit wollen wir vor allem die junge Generation zur Bewegung motivieren“, erklärt Eckhard Westphal. Und die war mit 28 Startern auf den beiden Strecken auch gut vertreten. Die Jüngsten bis neun Jahre nahmen 800 Meter vom Sportplatz vorbei am Richtenberger See in den Angriff.

Der kleine Finn Wenzel wagte sich zum ersten Mal auf die Strecke. Eigentlich wollte er nur seinen 10-jährigen Bruder Jan an den Start begleiten, als ihn kurzentschlossen das Lauffieber packte. Mit seinen gerade mal vier Jahren, hielt jedoch kräftig den Anschluss an seine Mitstreiter. „Das war schon ganz doll anstrengend, hat aber Spaß gemacht“, meint der Steppke nach dem Verschnaufen.

Die Ziellinie wurde an diesem Tag jedoch von einem Mädchen als Erste überquert. Mit 4:13 min war Celina Eckelt die schnellste Läuferin unter den Kindern, gefolgt von Max Grünschläger (4:21 min). Bei den Mädchen belegten dann Julia Hesse und Ayleen Möller die weiteren Podestplätze. Julian Maliszewski und Ben Schwarzer holten bei den Jungs Silber und Bronze.

Die 10- bis 14-Jährigen machten sich danach daran, die 1,2 Kilometer zu bewältigen. Hier hatte Malte Niehuss mit 5:59 min die Nase vorn. Nach ihm kamen Ben Niklas Günther und Niklas Dethloff ins Ziel. Lotta Kairies traute sich als einziges Mädchen auf diese Distanz, und absolvierte sie in 7:33 min in beachtlicher Zeit.

Beim Studieren der Starterliste der Erwachsenen, ließen bekannte Namen die Zieleinläufe schon erahnen. So war Ralf Mauke dann auch der erste, der die etwa acht Kilometer nach 32:06 min beendete. „Ich kannte die Strecke vorher nicht, aber sie hat alles geboten. Leichte Anstiege, enge Kurven und wechselnde Untergründe haben ihn zu einem angenehmen Volkslauf ge-



Zum 4. Richtenberger See-Mai(l)en-Lauf waren vor allem die Kinder aufgerufen. 22 Knirpse im Lauffieber nahmen bei den Bambinis teil. Sechs Kinder starteten bei den Junioren.

Foto(4): Wenke Büssow-Krämer

●● Wir freuen uns, dass wir so viele Kinder anlocken konnten, was das Ziel war.“



Eckhard Westphal (58), Torpedos



Ralf Mauke (35), Läufer

●● Die Strecke hat alles geboten. Dieser Lauf hat wirklich Potenzial.“

macht, dessen Organisatoren ein Lob gebührt. Der Lauf hat wirklich Potential“, meint Mauke. Im nächsten Jahr möchte er noch mehr Lauf Freunde mit an die Startlinie bringen. Für Überraschung im Ziel sorgte jedoch Malte Grube. Der Neuntklässler hat sich zu einem passionierten Freizeidläufer entwickelt und überquerte als Zweiter die Ziellinie, gefolgt von Daniel Labahn. Schnellste Frau war Juliane Wormsbächer mit 38:55 min. Sandy Kuhfeldt, Christine Rudolph und Anja Schönfeld waren die schnellsten Walker auf der Strecke. „Auch wenn die Teilnehmerzahl nicht so hoch war wie im letzten Jahr, sind wir zufrieden. Die Kinder waren gut vertreten, was ja Schwerpunkt war“, so Eckhard Westphal. wbk



Entlang des Richtenberger Sees führte die etwa acht Kilometer lange Strecke.